

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

Stützmauersanierungen in Ziegelhausen und Schlierbach:

- Neuer Weg im Bereich der Häuser 11 und 13
- Neuer Weg im Bereich der Spitzkehre
- Forlenweg
- Am Schlierbachhang im Bereich Haus Nr. 35
- Ausführungsgenehmigung

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	29.09.2009	N	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	08.10.2009	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	22.10.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt folgende Stützmauersanierungen:

- 1. Neuer Weg im Bereich der Häuser 11 und 13 und im Bereich der Spitzkehre mit Gesamtkosten von 420.000 Euro*
- 2. Forlenweg mit Gesamtkosten von 110.000 Euro*
- 3. Am Schlierbachhang im Bereich Haus Nr. 35 mit Gesamtkosten von 340.000 Euro*

Die Ausführungsgenehmigung beläuft sich somit auf 870.000 Euro.

Die in den Haushaltsplänen 2009 und 2010 getrennt veranschlagten Mittel von 870.000 Euro für die einzelnen Sanierungen werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Teilhaushalt Amt 66, Seiten 11 und 28 (Neuer Weg), Seiten 11 und 29 (Forlenweg und Am Schlierbachhang 35)

*Projektnummer 8.66110517 (Neuer Weg 11, 13 und Spitzkehre),
Projektnummer 8.66110726 (Forlenweg),
Projektnummer 8.66110814 (Am Schlierbachhang)*

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

B. Begründung:

Stadtteil Ziegelhausen:

1. Stützmauern Neuer Weg (Projektnummer 8.66110517)

Die in der Gemarkung Ziegelhausen liegenden Stützmauern Neuer Weg im Bereich der Häuser Nummer 11 und Nummer 13 weisen Risse auf, sind bereichsweise aufgewölbt und großflächig durchnässt, sodass die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist.

Da Einsturzgefahr besteht, ist eine Sanierung der beiden Mauern dringend erforderlich. Das Stützbauwerk an der Spitzkehre ist ebenfalls mit Rissen belastet. Außerdem hat eine Prüfung ergeben, dass die Betongüte minderwertig und für eine Stützwand als ungenügend einzustufen ist. Um größere Schäden abzuwenden, musste bereits die Fahrbahn entlang der Stützwand eingeebnet werden. Es ist daher notwendig, auch diese Stützwand zu sanieren.

Die Kosten für die drei Stützmauersanierungen im Neuen Weg gestalten sich wie folgt:

1.	Baukosten	320.000 Euro
2.	Baunebenkosten	45.000 Euro
3.	Unvorhersehbares	<u>55.000 Euro</u>
	Gesamtkosten	420.000 Euro

Im Haushaltsplan 2009 sind für die Maßnahme bei Projektnummer 8.66110517 kassenwirksame Mittel von 280.000 Euro eingestellt. Zusätzlich wurde ein Haushaltsrest aus 2008 in Höhe von 140.000 Euro nach 2009 übertragen, sodass jetzt Mittel von 420.000 Euro zur Verfügung stehen.

Mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.03.2007 wurde bereits eine Ausführungsgenehmigung für die Sanierung der drei Stützmauern im Neuen Weg erteilt, und zwar in Höhe von 175.000 Euro (siehe Vorlage Drucksache 0029/2007/BV).

Diese Genehmigung beinhaltete die Ersetzung der Stützmauern im Bereich Neuer Weg 11 und 13 durch eine aufgelöste Bohrpfeilwand und die Sanierung der Mauer im Bereich der Spitzkehre.

Die erfolgte öffentliche Ausschreibung führte jedoch zu keinem wirtschaftlichen Ergebnis und wurde deshalb aufgehoben. Danach wurden die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben. Auch hier wurde kein akzeptables Submissionsergebnis erzielt, sodass auch die beschränkte Ausschreibung aufgehoben wurde.

Inzwischen wurden die Versorgungsleitungen im Bereich der Stützmauern auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt. Nun ist es möglich, eine konventionelle Variante zu realisieren.

Bei allen drei Stützmauern kommen Schwergewichtsmauern zur Ausführung und erhalten ein Geländer.

2. Stützmauer Forlenweg (Projektnummer 8.66110726)

Auch die im Forlenweg errichtete Stützmauer weist starke Schäden in Form von ausgewaschenem Beton auf und ist ebenfalls nicht mehr standsicher. Es ist daher geplant, an gleicher Stelle eine neue Stützmauer zu errichten. Da die Stützmauer nicht sehr hoch ist, kann hier mit einer offenen Baugrube der Abbruch und der Neubau hergestellt werden. Aufgrund der zu berücksichtigenden Anpralllasten wurde eine Winkelstützmauer mit integriertem Anprallschutz und Geländeraufsatz gewählt.

Die Kosten der Stützmauersanierung Forlenweg stellen sich wie folgt dar:

1.	Baukosten	92.000 Euro
2.	Baunebenkosten	12.000 Euro
3.	Unvorhersehbares	6.000 Euro
	Gesamtkosten	110.000 Euro

Für diese Stützmauersanierung sind im Haushaltsplan 2009 bei der Projektnummer 8.66110726 kassenwirksame Mittel von 50.000 Euro eingeplant. Zusätzlich wurde ein Haushaltsrest aus 2008 in Höhe von 60.000 Euro nach 2009 übertragen, sodass jetzt Mittel von 110.000 Euro zur Verfügung stehen.

Zusätzlich ist eine weitere Stützmauersanierung im Stadtteil Ziegelhausen, und zwar die Sanierung der Stützmauer Schulbergweg in 2010 vorgesehen. Für diese Maßnahme wird zu einem späteren Zeitpunkt die Ausführungsgenehmigung eingeholt.

Stadtteil Schlierbach:

Stützmauer Am Schlierbachhang im Bereich Haus Nr. 35 (Projektnummer 8.66110814)

Die Stützmauer in der Straße Am Schlierbachhang entlang Haus Nr.35 stützt die Straße, ist aber massiv einsturzgefährdet.

Seit einiger Zeit ist die Straße halbseitig von der Stützmauer durch Barken gesperrt. Verformungen der Wand haben den Untergrund aufgelockert, sodass die neben der Stützmauer verlaufenden Gas- und Wasserleitungen bei weiteren Wandverformungen akut gefährdet sind. Die Leitungen werden daher auf die gegenüber liegende Straßenseite verlegt.

Die einsturzgefährdete Stützmauer wird durch eine Winkelstützmauer ersetzt. Diese Variante wurde gewählt, da hierbei die Flucht der bestehenden Wand beibehalten werden kann und somit ein Grunderwerb nicht erforderlich ist.

Zusätzlich wird als Absturzsicherung ein Geländer montiert.

Die Kosten der Stützmauersanierung gestalten sich wie folgt:

1.	Baukosten	270.000 Euro
2.	Baunebenkosten	47.000 Euro
3.	Unvorhersehbares	<u>23.000 Euro</u>
	Gesamtkosten	340.000 Euro

Zur Finanzierung stehen im Haushaltsplan 2009 bei der Projektnummer 8.66110814 kassenwirksame Mittel von 220.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich wurde ein Haushaltsrest aus 2008 in Höhe von 120.000 Euro nach 2009 übertragen, sodass jetzt Mittel von 340.000 Euro zur Verfügung stehen.

Gesamtkosten der fünf Stützmauersanierungen:

Neuer Weg 11 und 13 sowie Spitzkehre	420.000 Euro
Forlenweg	110.000 Euro
Am Schlierbachhang 35	<u>340.000 Euro</u>
	870.000 Euro

Der Gemeinderat wird gebeten, diese fünf Stützmauersanierungen als eine Maßnahme mit Gesamtkosten von 870.000 Euro zu genehmigen und die in den Haushaltsplänen 2009 und 2010 unter den Projektnummern 8.66110517 (Neuer Weg), 8.66110726 (Forlenweg) und 8.66110814 (Am Schlierbachhang 35) einzeln veranschlagten Mittel als gegenseitig deckungsfähig zu erklären.

Folgende Ausführungszeiten sind vorgesehen:

- Neuer Weg Spitzkehre: 08.03.2010 bis 14.05.2010 (tageweise Vollsperrung)
- Neuer Weg 11 und 13: 17.05.2010 bis 30.07.2010 (Vollsperrung)
- Forlenweg: 08.03.2010 bis 14.05.2010 (Vollsperrung)
- Am Schlierbachhang 35: 02.08.2010 bis 12.11.2010 (Vollsperrung)

gezeichnet

Bernd Stadel